

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Elektrische Centrale Davos. Ueber Knickfragen. Die Freihaltung des Polytechnikums und der Zürcher Hochschule. — Konkurrenzen: Anlage neuer Strassen in Schaffhausen. Elektrizitätswerk

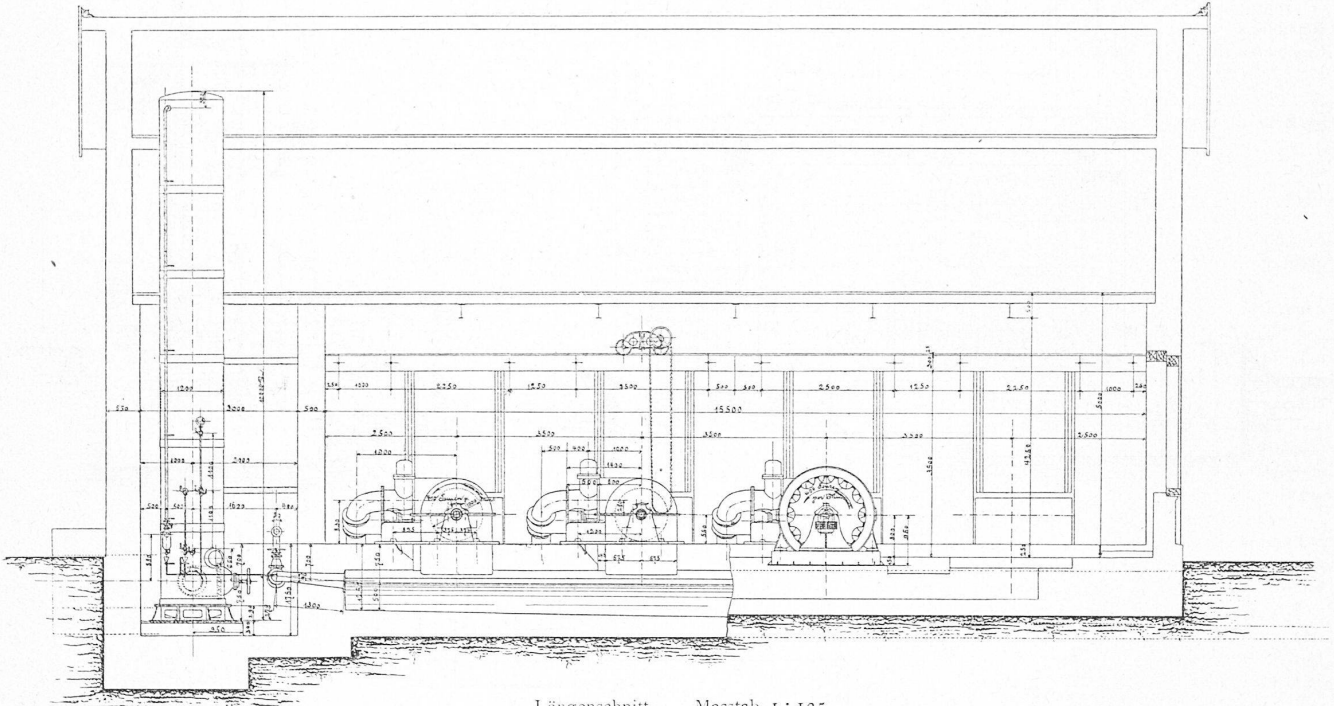
Lyon. — Nekrologie: † Martin Koch-Abegg. — Vereinsnachrichten: Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich. Stellenvermittlung.

Elektrische Centrale Davos.

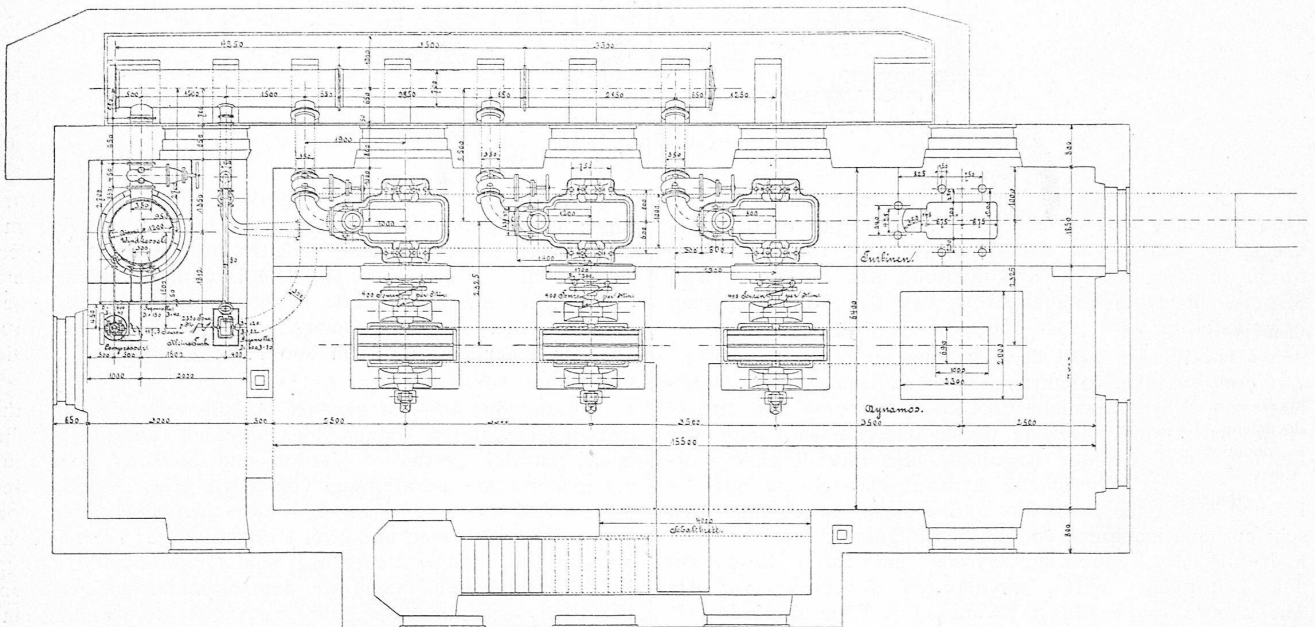
Seit Mitte Oktober des vergangenen Jahres ist in Davos die neu erstellte, der Aktiengesellschaft „Elektrizitätswerke Davos“ gehörige, elektrische Beleuchtungs-Centrale dem regelmässigen Betrieb übergeben worden. Die neue Centralstation für öffentliche und private Beleuchtung wurde

in sechsmonatlicher Bauzeit von der Firma Escher, Wyss & Co. in Zürich (hydraulischer Teil),* Maschinenfabrik Oerlikon (maschinelle Anlage und Transformatoren) und Stirnemann & Weissenbach in Zürich (Hausinstallationen) eingerichtet. Die Betriebskraft dieser Anlage liefert der Sertigbach, mit einem nutzbaren Gefälle von 100 m und einer minimalen Wassermenge von 250 Sekundenliter. Zur Stauung des, bei minimalem Wasserstand im Monat März,

Elektrische Centrale Davos. — Maschinenhaus.



Längenschnitt. — Masstab 1 : 125.



Grundriss. — Masstab 1 : 125.